

Prof. Dr. Alfred Toth

Von ontischem Abschluß zu Suppletion

1. Wie im folgenden gezeigt wird, besteht ein intrinsischer Zusammenhang zwischen Abschlüssen und Suppletionen, und dieser wird durch den ontischen Ort des betreffenden raumsemiotischen Objektes (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) vermittelt. Das bedeutet also z.B., daß im nachfolgenden ersten Kapitel an der Stelle, wo sich ein bloßer Abschluss, d.h. ein E aus $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015) befindet, anstelle von E auch ein System auftreten kann. Es ist allerdings, wie man anhand der gewählten ontischen Modelle ersieht, keinesfalls so, daß alle Systeme, Abbildungen und Repertoires relativ zu Abschluß und Suppletion arbiträr substituierbar sind. Eingehende Untersuchungen stellen daher ein Desiderat dar.

2.1. Raumsemiotisch iconisch fungierende Systeme

2.1.1. Abschlüsse



Rue de Cotte, Paris

2.1.2. Suppletionen



Rue Amelot, Paris

2.2. Raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildungen

2.2.1. Abschlüsse



Rue du Général Brunet, Paris

2.2.2. Suppletionen



Passage Jean Nicot, Paris

2.3. Raumsemiotisch symbolisch fungierende Repertoires

2.3.1. Abschlüsse



Rue Girardon, Paris

2.3.2. Suppletionen



Rue Pastourelle, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

25.9.2015